Band VII., Nr. 2348, Seite 248-249

Äbtissin Richeidis und der Konvent von Seligental (Seligental) *beurkunden, dass die Geschwister Berthold, Lutwin, Richgeu und Hildegund von Reichertshausen* (Richharthshusen) *den Hof in Ruchsen* (Růchesheim) *samt allen Zugehörden, den sie von Abt D.*[1] *und Konvent in Schöntal* (Schonendal) *gekauft, ihrem Kloster überlassen haben* (unanimiter libere et voluntarie nostro cenobio comparaverunt) *unter der Bedingung, dass ihnen, so lange sie leben, alljährlich 30 Malter Getreide* (annone) *geliefert werden sollen und allemal nach dem Tode eines von ihnen dessen Anteil frei an das Kloster fallen soll.*

Siegler: Die Aussteller.

Testes: frater H. et frater Al. de Seligental, W. plebanus, scultetus Rescho, Hartmannus Ascher, Lusch de Mekenmuln et alii quam plures fide digni.

Datum anno domini MCCLXXIII., in festo Pentecostes.

Ohne Ortsangabe, 1273. Mai 28.

—

Der Textabdruck folgt dem Original.

Das ehemals abhangende Siegel ist abgegangen.

[1] Vgl. dazu die Urkunde Nr. 2263 (WUB, Bd. VII, S. 181).

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:
StA Würzburg

Signatur/Titel des Originals:
Mainzer Urkunden 2509

Überlieferung und Textkritik:
War ehemals im HStA München.

Weitere Angaben

Sprache:
Lateinisch

Ausstellungsort:
Ohne Ortsangabe

Ortsindex:
Kloster Schöntal Wohnplatz (2651)

Kloster Schöntal, Schöntal, KÜN

Möckmühl Wohnplatz (2092)

Möckmühl, HN

Reichertshausen Wohnplatz (2125)

Reichertshausen, Neudenau, HN

Ruchsen Wohnplatz (2094)

Ruchsen, Möckmühl, HN

Seligental Wohnplatz (6155)

Seligental, Osterburken, MOS